

ich zu Yugi und rannte Bakura nach.

"Na dann mal ab in den Urlaub." Hörte, ich Malik sagen, als er mir hinterher kam.

Wir zeigten unsere Flugkarten vorne und betraten das Flugzeug

Jetzt ging erst mal die Schlacht 'Wer sitzt wo?' los, denn niemand wollte da sitzen so wie es auf ihrem Flugticket stand. Mariku wollte ans Fenster

genauso wie Malik und keiner konnte sich einigen. Ich wurde andauernd umhergeschupst bis Bakura mich zu meinem Platz zog. Ich setzte mich direkt neben Bakura an das Fenster, so wie es auf meiner Karte stand.

Als sie sich nach einigen Minuten immer noch nicht geeinigt hatten, fühlten sich auch die anderen Leute gestört.

"Jetzt hört doch mal auf. Machen wir es so, jeder Hikari sitzt auf dem Hinflug am Fenster und beim Rückflug die Yamis, was haltet ihr davon?", schlug ich vor.

Die Hikaris waren sofort einverstanden, nur die Yamis zickten rum, besonders Mariku.

"Ich will aber jetzt am Fenster sitzen! Dann setzt du dich doch neben Malik, wenn dir das Fenster nicht so wichtig ist!", stichelte er etwas.

"In Ordnung.", gab ich zurück und wollte mich erheben, doch eine kräftige Hand hinderte mich daran, (Kassakurs)

"Er bleibt hier. Halt dich doch an seinen Vorschlag, oder du bekommst es mit mir zu tun!", knurrte Bakura Mariku an. /Oh nein!/ Ich sah das Blutbad schon direkt vor meinen Augen, doch zum Glück hatte Mariku etwas Angst vor meinem Yami und setzte sich auf seinen Platz. Ich schaute Bakura an, welcher mir zulächelte.

"Danke.", murmelte ich und lief etwas rot an, da er immer noch meine Hand hielt. Als er dies sah lies er sie los. "Nichts zu danken."

Ich lehnte mich zurück und schloss die Augen. Wir flogen los. Eigentlich war es ganz ruhig im Flugzeug, mit Ausnahme von Mariku der sich über die Flugbegleitungen beschwerte. Ich legte mir nach etwa 2 Stunden die Hand auf die Brust. Erschrocken fuhr ich hoch.

/Mein Ring!/ Hektisch sah ich mich um. Bakura bemerkte dies.

"Was ist denn los Ryou, hast du was verloren?" fragte er mich leicht verschlafen, da er bis eben geschlafen hatte. Vorsichtig nickte ich.

"Aha, und was hast du verloren? Ich kann dir ja suchen helfen."

"Du wirst mir auch nicht böse sein?", fragte ich unsicher. Nun schaute er mich völlig verwundert an.

"Warum sollte ich denn sauer werden? Also sag schon, was hast du verloren?" "Den Millenniumsring.", antwortete ich leise, aber dennoch hörte er mich.

"WWWAAAASSSS?!!!!"

Er sprang auf und stieß sich den Kopf an der Decke.

Sofort fluchte er auf ägyptisch und sank auf seinen Platz zurück.

Die anderen hatten das mitbekommen und drehten sich zu uns um, da wir beide die hinterste Reihe hatten.

"Was ist denn los?", fragte Yami etwas genervt.

"Ich hab den Ring verloren."

Das Gesicht der anderen fror regelrecht ein.

"Du hast WAS?!", fragten sie erschüttert und fingen sofort an sich hektisch nach dem Ring umzusuchen.

"Wann hast du ihn denn verloren?", fragte mich Bakura, welcher sich wieder beruhigt hatte, allerdings war er nun hellwach.

"Das muss vorhin passiert sein, als sie mich durch die Gegend geschubst haben. Tut mir Leid."

Er lächelte mich, zu meiner Verwunderung, an. "Dafür musst du dich nicht entschuldigen, was passiert ist, ist passiert. Lass ihn uns lieber suchen."

Ich nickte und stand auf. Nun kroch ich auf dem Boden herum um ihn zu finden, doch dort lag er nicht. /Wie konnte mir das nur passieren? Der Ring ist doch Bakuras Heiligtum!/
"Entschuldigen sie", wurde ich von hinten angesprochen.

Ich stand auf und drehte mich um. Vor mir stand eine Flugbegleiterin.

"Würden Sie sich bitte setzen und nicht auf dem Boden herumkriechen."

Ich setzte meinen traurigsten Blick auf.

"Verzeihen Sie, Miss, aber ich habe etwas sehr wertvolles verloren. Einen vergoldeten Ring. Es war das letzte was ich von meiner Mutter bekam, bevor sie starb, ich darf es doch hier nicht einfach zurücklassen."

Sie schaute mich mitleidig an.

"Aber die Vorschriften verbieten das. Ich muss Sie bitten sich zu setzen. Sie werden ihn später bestimmt wiederbekommen, glauben Sie mir."

Jetzt musste ich wohl noch einen draufsetzen. Es bildeten sich Tränen in meinen Augen und ich fing an zu weinen.

"Ich bitte sie, Miss, nur 5 Minuten, mehr verlange ich doch nicht!

Ich habe meine Mutter doch geliebt."

Nun schaute sie sich kurz um.

"Einverstanden, ich mache nun 5 Minuten Pause, aber wenn ich fertig bin sitzen Sie wieder auf ihren Platz."

Ich nickte und sie verschwand in einem der hinteren Räume.

Sofort suchte ich weiter. Doch ich fand ihn einfach nicht. Plötzlich sah ich etwas goldenes in der Tasche von Jemanden aufblinken. Bakura und meine anderen Freunde schauten mich an, da die Flugbegleiterin zurückkam. Schnell entwendete ich das Goldene aus der Tasche und setzte mich auf meinen Platz.

Ich hielt den Ring in Händen. Ich hatte ihn gefunden!

"Gut gemacht, Ryou.", lobte Bakura mich, während die anderen mich verwundert anschauten. Ich hängte mir den ring um den Hals.

"Ryou, wie konntest du den Ring unbemerkt aus der Tasche stehlen? Wie konntest du ihn überhaupt stehlen?", fragte Mariku mich verwirrt.

"Das hat mir Bakura beigebracht.", antwortete ich ihm glücklich, da ich den Ring nun wieder hatte.

"Verehrte Passagiere, wir bitten Sie sich auf Ihre Plätze zu begeben, da wir in kürze landen. Erst jetzt schaute ich aus dem Fenster. Überall sah ich den weißen Schnee glitzern. Es sah einfach wunderschön aus.

Endlich landeten wir.

Die Türen wurden geöffnet. Bakura rannte Richtung Ausgang.

"Bakura, nicht so schnell draußen ist es..." schrie ich ihm nach, doch zu spät. Bakura rannte heraus und rutschte prompt auf dem Glatteis aus. Wie verrückt versuchte er den halt wiederzufinden, bis seine Beine nach vorne wegrutschten und er auf den Boden prallte. "...Glatt."

Wir gingen langsam zu ihm, um nicht selbst auszurutschen.

Bakura lag auf dem Boden und bewegte sich nicht mehr.

"Na den hat's umgehauen.", scherzte Mariku und piekste ihm in die Seiten. "Das ist nicht lustig!", fuhr ich ihn von der Seite an.

"Hilf uns lieber ihn in das Hotel zu tragen."

"Ist ja schon gut, ich helf ja. Nur nicht sauer werden Ryou-chan."

"Nenn mich nicht Ryou-chan!"

Zusammen trugen wir ihn in das Berghotel. Doch als wir die in Rot und Gold gehaltene Eingangshalle betraten gab es das nächste Problem.

Wir mussten erst einchecken.

"Es tut mir Leid, aber wir haben nur noch 3 Zimmer frei.

Es gab einen Buchungsfehler.", meinte die Dame am Empfang.

Langsam konnten wir Bakura nicht mehr halten.

"Ist nicht schlimm, dann teilen wir uns eben zu zweit ein Zimmer.

Jeder Yami mit seinem Hikari?", schlug ich vor und alle stimmten zu, mit Ausnahme von Bakura, welcher immer noch ohnmächtig war.

"Einverstanden, ich lasse sofort in jedes Zimmer noch ein Bett stellen." Sie gab uns die Schlüssel und zusammen trugen wir Bakura hinauf in den ersten Stock.

Die Treppen waren wundervoll verziert, doch leider blieb nicht genug Zeit

sie zu bewundern. Als wir endlich an meinem und Bakuras Zimmer ankamen

war schon das zweite Bett hineingestellt worden. Ganz vorsichtig legten wir ihn darauf ab und atmeten erst mal kräftig durch.

"Mann ist der fett!", beschwerte sich Mariku.

"Ist er gar nicht, du bist nur zu schwach!", konterte ich.

Mariku war davon so überrascht das er nichts weiter erwiderte.

Während die anderen nach unten in die Lounge gingen, blieb ich bei Bakura um da zu sein, wenn er aufwachte.

Es wurde immer später.

Ich hatte meine und Bakuras Sachen schon eingeräumt und mir mein Nachtzeug angezogen, als etwas nach meiner Hand griff.

Erschrocken schrie ich auf.

"Hey, ich bin's doch nur.", sprach bakura und setzte sich auf.

Kurz musterte er mich in meinem, ziemlich dünnen Nachthemd.

Ich lief rot an, da mir das etwas unangenehm war.

"Was ist passiert?", fragte er mich als er seinen blick von meinem Körper abwandte und mir ins Gesicht schaute.

Schnell drehte ich mich um und ging in mein Bett, damit er nicht sah wie rot ich geworden war.

"Du bist draußen hingefallen und warst ohnmächtig.", erklärte ich ihm und verkroch mich unter der dicken, weichen Bettdecke.

"Verstehe. Dann können wir ja jetzt was zusammen unternehmen."

"Bakura, schau raus! Es ist mitten in der Nacht. Es ist Zeit schlafen zu gehen! Wir können ja morgen was zusammen unternehmen."

"Oh Mann, so ein scheiß! Aber was machst du in meinem Zimmer?", fragte er verwundert.

Anscheinend hatte er erst jetzt gemerkt, dass hier zwei Betten standen.

"Es gab einen Buchungsfehler. Wir müssen uns nun ein Zimmer teilen."

"Verstehe, die bekommen auch nichts auf die Reihe! Ach, wie lange bleiben wir eigentlich hier?"

"Wir können bis zum Ende der Ferien hier bleiben, können aber auch schon früher gehen. Wie wir wollen.", antwortete ich ihm schläfrig.

"Na gut, Gute Nacht. Schlaf schön, Ryou."

"Ja, du auch."

-Fortsetzung folgt-

So, schon wieder ein Kappi zu Ende. Geht bei mir immer recht schnell ^^;;
Ich hoffe du bist zufrieden mit mir, Bakurika.
Wenn nicht, sag's ruhig.
Wünsche werden immer noch gerne eingebaut.
Wer weiß, was unsere Freunde morgen vorhaben?
Wer richtig rät bekommt eine kleine Preview für das nächste Kapitel.^^
Hoffe das diese Ff euch gefällt,
Eure RyouAngel